

Mathe: zu viel Inhalt zu wenig Zeit - Wie wählt ihr aus?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 3. September 2017 00:07

Zitat von immergut

Der Unterschied ist einfach, dass Hessen Papier spart, weil jedem Grundschullehrer nach dem Studium, in Frankfurt waren Mathe und Deutsch immer mal wieder verpflichtend, klar ist, was alles unter Zahlbeziehungen und Zahldarstellung fällt. Brb und B dröseln es halt nochmal auf. Inhalt bleibt gleich.

Ich denke, dass in der Praxis auch in beiden Bundesländern am Ende dasselbe bei rumkommt. Nur sehen sich laut den Beschreibungen hier die berliner Lehrer der Herausforderung ausgesetzt, auch die einzelnen in den Bildungsstandards genannten Punkte zu unterrichten (ähnlich wie damals beim Lehrplan). Wenn jedoch ein hessischer Lehrer wirklich den Plan Punkt für Punkt abarbeiten würde und für jeden Punkt das Minimalprogramm veranschlägt, wäre er wohl teilweise schnell durch mit dem Pflichtprogramm.

So heißt es z.B. in der Leitidee "Daten und Zufall" "Gewinnchancen bei einfachen Zufallsexperimenten". Je nachdem wie ernst man dieses Thema nimmt, kann man in diesem Rahmen sowohl einen 2-stündigen Exkurs als auch eine mehrwöchige Unterrichtseinheit gestalten. Derart viel Handlungsspielraum dürfte in Berlin nicht möglich sein.